

Betriebsausschuss citeq

09.06.2026

Öffentlicher Sitzungsteil

1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Eingänge und Mitteilungen
5. Vorberatungen

V/0292/2026

- 5.1 Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresergebnisses der citeq zum 31.12.2025
- 6 Berichte
- 6.1 Quartalsabschluss 1/2026
- 6.2 Stand der Entwicklung der IT-Landschaft in NRW und im Münsterland
- 6.3 Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2026: Auswirkungen auf die Aufbauorganisation der citeq
7. Verschiedenes

TOP 5.1

Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des
Jahresergebnisses der citeq zum 31.12.2025

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

**citeq,
eigenbetriebsähnliche
Einrichtung der Stadt Münster**

Sitzung Betriebsausschuss der citeq am 9.6.2026
um 17:00 Uhr

WP/StB Dipl.-Kfm. Hendrik Tigger

WPin/StBin Dipl.-Volkswirtin Dr. Frauke Schmittka-Voosholz

Aktiva (Vermögenswerte) PB S. 18

	31.12.2025		31.12.2024		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	
<u>Aktiva</u>						
Langfristige Aktiva						
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.083	2,7	2.368	3,1	./.	285
Sachanlagevermögen	8.164	10,5	7.195	9,5		969
Finanzanlagevermögen	36.108	46,4	35.144	46,6		964
Lang- und mittelfristige Forderungen gegen die Stadt Münster	5.773	7,4	6.141	8,1	./.	368
Kurzfristige Aktiva						
Vorräte	286	0,4	218	0,3		68
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.263	4,2	702	0,9		2.561
Forderungen an die Stadt Münster	16.697	21,4	20.623	27,3	./.	3.926
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8	0,0	6	0,0		2
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,0	31	0,0	./.	31
Sonstige Vermögensgegenstände	2	0,0	362	0,5	./.	360
Liquide Mittel	5	0,0	8	0,0	./.	3
RAP	5.446	7,0	2.743	3,7		2.703
	77.835	100,0	75.541	100,0		2.294

Passiva (Finanzierungsquellen) PB S. 19

	31.12.2025		31.12.2024		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	
<u>P a s s i v a</u>						
Eigenkapital	10.702	13,7	11.584	15,3	./.	882
Sonderposten	6	0,0	9	0,0	./.	3
Langfristige Passiva						
Pensions-/Beihilferückstellungen	36.670	47,1	34.278	45,4		2.392
Kurzfristige Passiva						
Rückstellungen	2.779	3,6	2.170	2,9		609
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.818	4,9	5.150	6,8	./.	1.332
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.504	3,2	2.687	3,6	./.	183
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Münster	5.332	6,9	4.447	5,9		885
Sonstige Verbindlichkeiten	15.991	20,5	15.188	20,1		803
Rechnungsabgrenzungsposten	33	0,1	28	0,0		5
	<u>77.835</u>	<u>100,0</u>	<u>75.541</u>	<u>100,0</u>		<u>2.294</u>

Aufwands- und Ertragslage 1/3 PB S. 25

	2025/T€	2024/T€	Veränderung	
			T€	%
Umsatzerlöse				
- im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung	29.598	25.260	4.338	17,2
- Stadt Münster außerhalb der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung	20.804	15.776	5.028	31,9
- im Rahmen des Medienentwicklungsplans	3.118	2.776	342	12,3
Sonstige betriebliche Erträge	259	258	1	0,4
<u>Betriebliche Erträge</u>	<u>53.779</u>	<u>44.070</u>	<u>9.709</u>	22,0

Aufwands- und Ertragslage 2/3 PB S. 25

Aufwendungen für Instandhaltungen und Wartungen von Software	12.120	10.117	2.003	19,8	
Sonstiger Materialaufwand	10.028	6.079	3.949	65,0	
Personalaufwand	25.117	20.962	4.155	19,8	
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	4.198	4.589	./.	391 ./.	8,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.714</u>	<u>1.727</u>	<u>./.</u>	<u>13 ./.</u>	<u>0,8</u>
<u>Betriebliche Aufwendungen</u>	<u>53.177</u>	<u>43.474</u>	<u>9.703</u>	<u>22,3</u>	
Betriebsergebnis	602	596	6	1,0	

Aufwands- und Ertragslage 3/3 PB S. 25

<u>Betriebsergebnis</u>	<u>602</u>	<u>596</u>	<u>6</u>	1,0			
Zinserträge	271	681	./.	410	./.	60,2	
Zinsaufwendungen	<u>1.632</u>	<u>1.598</u>	<u>34</u>	2,1			
<u>Finanzergebnis</u>	<u>./.</u>	<u>1.361</u>	<u>./.</u>	<u>917</u>	<u>./.</u>	<u>444</u>	48,4
<u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>	<u>36</u>	<u>33</u>	<u>3</u>	9,1			
<u>Jahresergebnis</u>	<u>./.</u>	<u>795</u>	<u>./.</u>	<u>354</u>	<u>./.</u>	<u>441</u>	124,6

Prüfungsfeststellungen (Überblick) und Bestätigungsvermerk

- Prüfungsfeststellungen:

- Kündigung der Zinsvereinbarung mit der Stadt beeinflusste das Ergebnis
- Fiktive Ausschüttung aus BgA belastet Liquidität

- Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2025 entspricht in allen wesentlichen Belangen den geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.12.2025 sowie der Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1.1.2025 bis zum 31.12.2025

Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Lage zutreffend dar. Die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

TOP 6.1

Quartalsabschluss 1/2026

Quartalsabschluss 1/2026

Wegen einer sehr hohen Belastung in der Buchhaltung der citeq kann der Quartalsbericht nicht in der gewohnten Form bereitgestellt werden und wird mit dem Protokoll nachgereicht.

Quartalsabschluss 1/2026

Gewinn- und Verlustrechnung:

Angaben in T-Euro	1. Quartal Ist 2025	1. Quartal Ist 2026	1. Quartal Plan 2026	Jahr Plan 2026	Vorschau Jahr 2026
Umsatzerlöse	12.365	12.461	13.643	54.571	54.571
Sonstige betriebliche Erträge	5	17	536	2.144	2.132
Summe Erträge	12.370	12.478	14.179	56.715	56.703
Materialaufwand	7.223	10.675	6.056	24.224	24.224
Personalaufwand	6.347	6.695	6.089	24.357	24.657
Sonstige betriebliche Aufwendungen	421	438	493	1.971	1.971
Abschreibungen	1.107	1.133	1.515	6.059	6.059
Finanzergebnis (=Zinsergebnis)	-351	-448	-436	-1.745	-1.745
Steuern	8	8	9	34	34
Summe Aufwendungen	15.457	19.397	14.598	58.390	58.690
Ergebnis	-3.087	-6.919	-419	-1.675	-1.987

Quartalsabschluss 1/2026

Ergebnisverteilung:

Angaben in T-Euro	Münster		MEP		ÖrV		Gesamt	
	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan
Quartalsergebnis	-4.090	-452	-81	34	-2.748	0	-6.919	-418

Erläuterung der wesentlichen Abweichungen:

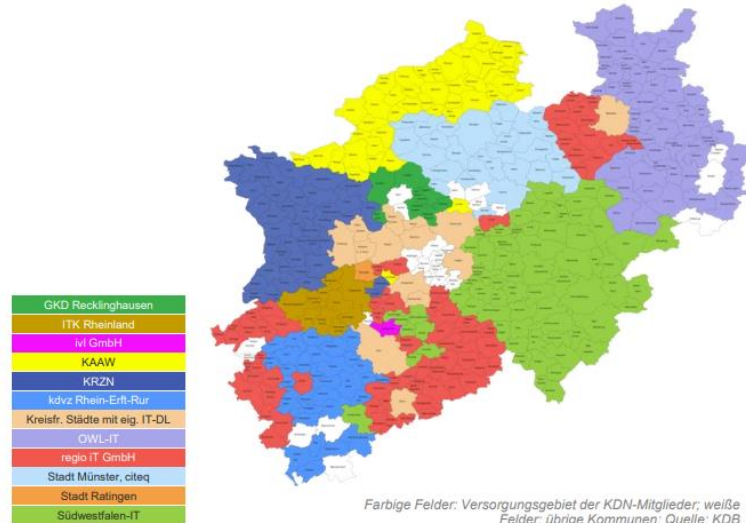
- Die **Abweichung im Ergebnis gegenüber Plan** ist hauptsächlich bedingt durch die Vorausberechnung von Miet- und Wartungsaufwendungen für das volle oder halbe Berichtsjahr. Diese belasten in voller Höhe das erste Quartal. Die Planung verteilt das Ergebnis zu gleichen Teilen auf die Quartale (z.B. M365 2,8 Mio. €). Dies gilt auch für die sonstigen Betrieblichen Erträge aus dem Verkauf von Fondanteilen (2 Mio. €)
- Ausstehende Abrechnung von Erlösen, die frühestens im 2. Quartal nachgeholt werden.
- Die **Abweichung im Personalaufwand gegenüber Vorjahr** erklärt sich vornehmlich durch den Anstieg des Mitarbeitendenbestands von 236,82 auf 245,55 VZÄ.

TOP 6.2

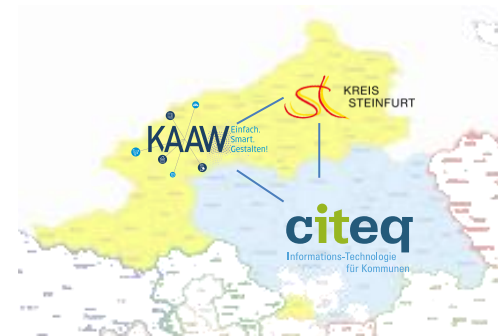
Entwicklung der IT-Landschaft in NRW und im Münsterland

NRW und Münsterland

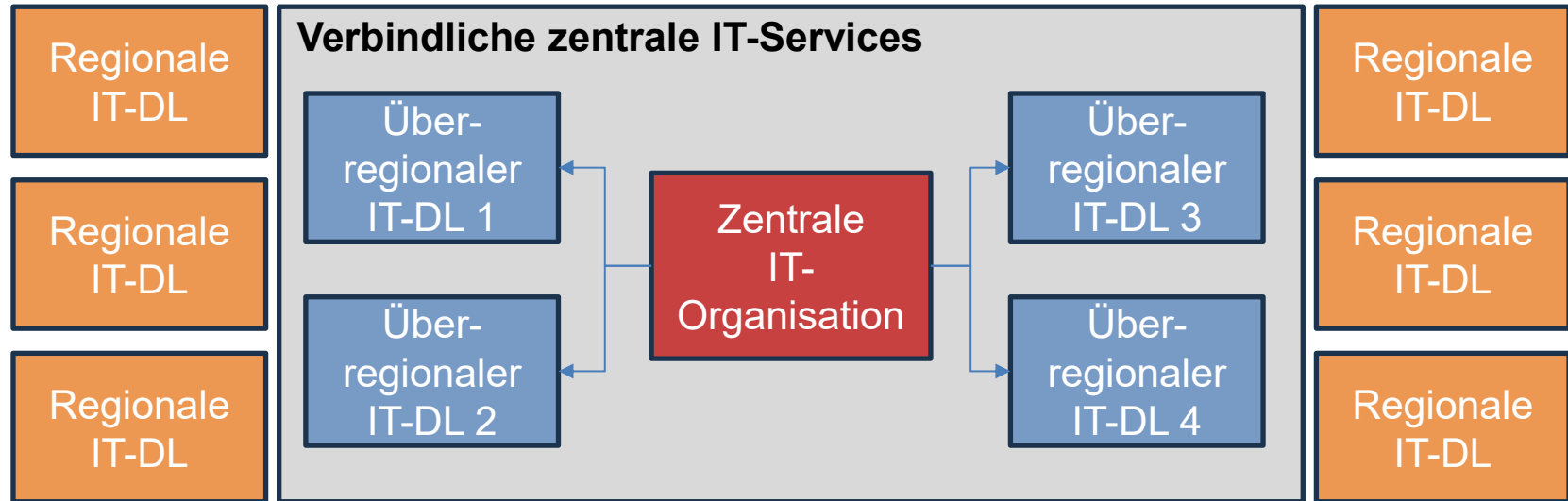
Wie wird die kommunale IT in NRW zukünftig organisiert?



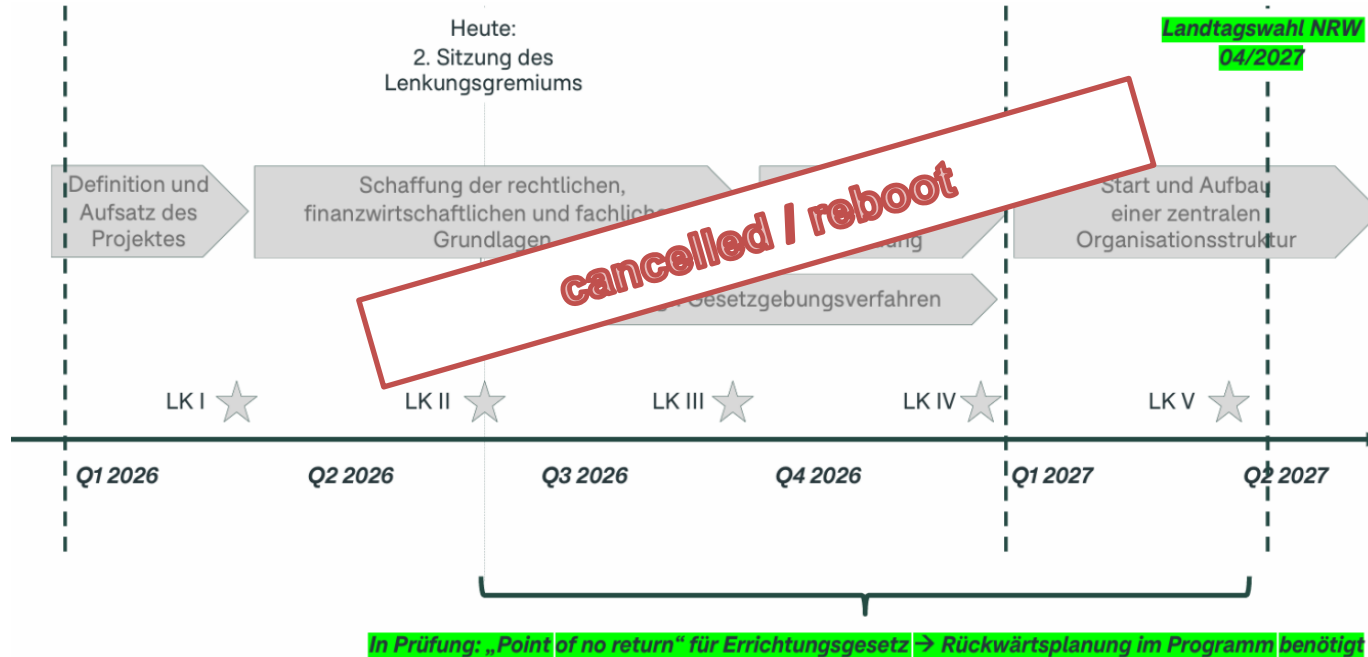
Wie gestalten wir unsere Rolle in diesem Prozess, insbesondere im Münsterland?



Neuausrichtung der kommunalen IT in NRW



Aktueller Zeit- und Meilensteinplan



Errichtungsgesetz müsste 09/2026 im Landtag eingebracht werden.

Es fehlt noch eine Einschätzung der zeitlichen Machbarkeit.

Neuer Plan: d-NRW wird zentrale IT-DL

Lenkungsgruppe hat am 03.06. um 7:30 Uhr erneut getagt:

MHKBD will deutlich schnelleres Vorgehen:

- Es wird keine neue Organisation („ZITO“) aufgebaut.
- d-NRW (AöR des Landes) soll zum zentralen DL ausgebaut werden
- MHKBD entwickeln sehr kurzfristig ein erstes Modell
- Kleine AG aus Flächendeckern und Großstädten sollen die Details ausarbeiten
- d-NRW-Gesetz soll bis Mitte 2027 angepasst werden

Stand Projekt Münsterland: Starke regionale Basis – unabhängig vom NRW-Ausgang

Intensivierung der Zusammenarbeit von citeq, KAAW und Kreis Steinfurt – breit unterstützt, projektreif

Prozessstand

- **Gutachten ndg liegt vor** (10.03.2026): 5 Fokusszenarien bewertet, Empfehlung KAAW als Holding mit Betriebsorganisation.
- **Informationsphase abgeschlossen:** Zentral- und Arbeitsausschuss; Kreise COE, WAF, ST, BOR; Örv-Partner; Betriebsausschuss (2×); Örv-Klausurtagung März 2026.
- **Projektorganisation in Münster abgestimmt:** Amt 10, 20, Personalrat, interfraktionelle AG Betriebsausschuss.
- **Berichtsvorlage V/0218/2026** für AWFLD / Hauptausschuss / Rat am 19./20.05.2026 initiiert.

Breiter Rückhalt

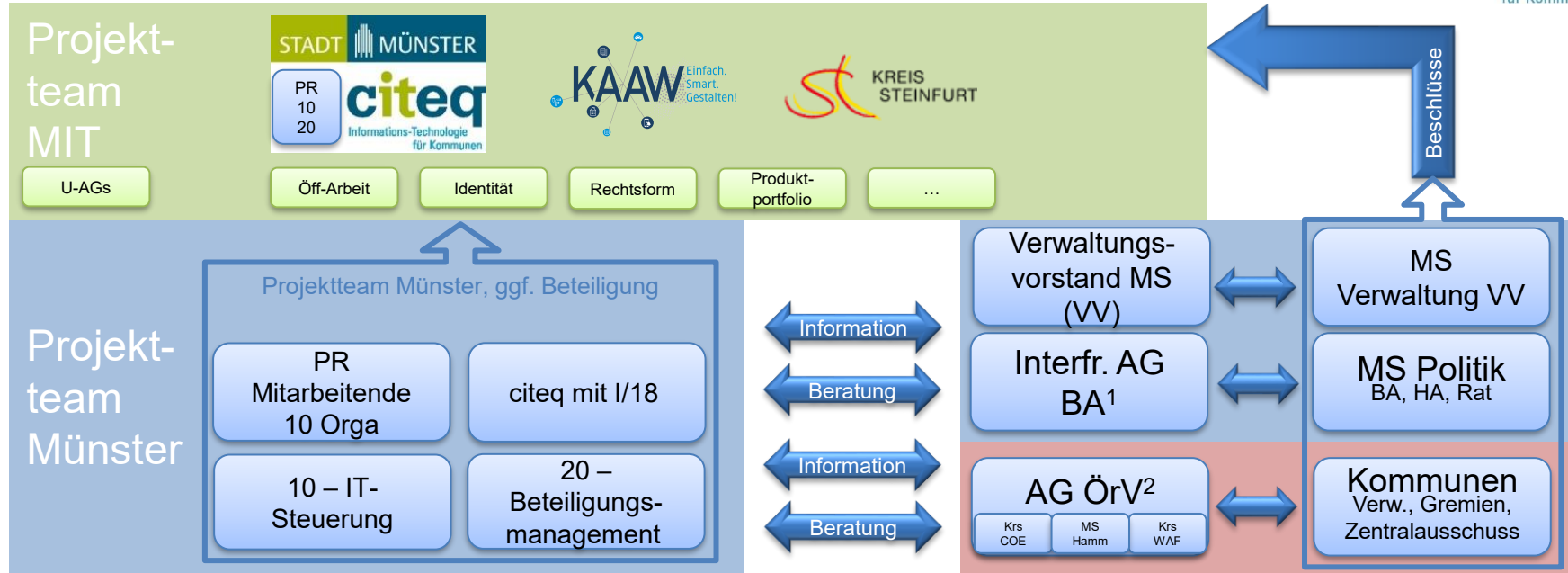
- **Örv: Stadt Hamm, Kreise Coesfeld und Warendorf:** Grundsätzliche Zustimmung zur Intensivierung, z.T. in Gremienbeschlüssen.
- **KAAW:** Kreise Borken und Steinfurt mit Gremienbeschlüssen; KAAW-Verbandsversammlung u. -Lenkungsgruppe
- **Vision wird mehrheitlich bestätigt:** Befragung Kommunen Ø 4/5 Punkte, IT-DL-Mitarbeitende Ø 3,8/5 Punkte.
- **Breiter Konsens im Münsterland** hinsichtlich Handlungsbedarf und grundsätzlichem Vorgehen sehr überwiegend bestätigt.

Regionaler Mehrwert

- **Unabhängig von NRW sinnvoll:** Synergiepotenzial, ergänzende Leistungsportfolios, stärkere Marktposition.
- **Schnellere Ergebnisse:** Während NRW bis 2040 plant, kann Münsterland zeitnah Mehrwerte liefern – regional gesteuert.
- **Regionaler Anker in NRW:** Ein starkes Münsterlandmodell schützt vor Fremdbestimmung und sichert Einfluss im Landesmodell.
- **Kommunale Selbstverwaltung bleibt erhalten:** Eigene Struktur, keine Abhängigkeit von landeszentraler Lösung.

Fazit Münsterland: Das Projekt ist eigenständig sinnvoll und gut vorbereitet. Es ergänzt den – und hängt nicht ab vom – Ausgang des NRW-Prozesses.

Projektorganisation (Entwurf)



¹ Interfr. AG BA = Interfraktionelle Arbeitsgruppe des Betriebsausschusses der citeq

² AG Örv = Arbeitsgruppe aus dem ÖRV-Umfeld

Ausblick: Nächste Schritte

Ende der Informations- und Kommunikationsphase - Start der Projektphase mit definierten Arbeitspaketen

Jetzt abgeschlossen



Projektphase: Entwicklung Zielmodell, Rechtsform, Businessplan und Leistungskonzepte

Zeitplanung und Meilensteinplan für die Arbeitspakete werden im nächsten Schritt gemeinsam entwickelt.

✓ Umfangreiche Kommunikation der Idee und möglichen Ausgestaltungen. Breite Zustimmung mit unterschiedlichen Präferenzen

✓ Projektorganisation Münster (Ämter 10, 20, Personalrat) abgestimmt

✓ Beteiligung der Politik durch interfraktionale AG abgestimmt

✓ Beteiligung der ÖRV-Partner durch Arbeitsgruppe abgestimmt

A
P
1

Rechtsform & Governance

A
P
3

Leistungskataloge & Portfolio

A
P
5

Marke & Identität

A
P
7

Technik & Infrastruktur

A
P
2

Businessplan & Finanzmodell

A
P
4

Vertrieb & Kommunales Marketing

A
P
6

Mitarbeitende

A
P
8

NRW-Anschlussfähigkeit

Die Arbeitspakete werden in einer gemeinsamen Projektorganisation mit citeq, KAAW, Kreis Steinfurt sowie den ÖRV-Partnern und der Stadt Münster bearbeitet.

Rechtliche Fragestellungen

Auftrag für Rechtsberatung/-gutachten wird derzeit vorbereitet:

- Fragen der Mitarbeitenden
- Steuerliche Fragen
- Vor- und Nachteile von Szenarien aus juristischer Sicht

Businessplan wird transparent entwickelt

1  Executive Summary

3  Markt, Wettbewerb & Positionierung

5  Vision, Ziele & Leitbild

7  Leistungsportfolio & Geschäftsmodell

9  Wirtschaftlichkeit & Finanzplan

11  Risiken & Gegenmaßnahmen

13  Einbettung in NRW-IT-Landschaft

2  Ausgangslage & Einbettung

4  Kunden & Servicemodell

6  Rechtliche Struktur & Governance

8  Organisation, Personal & Führung

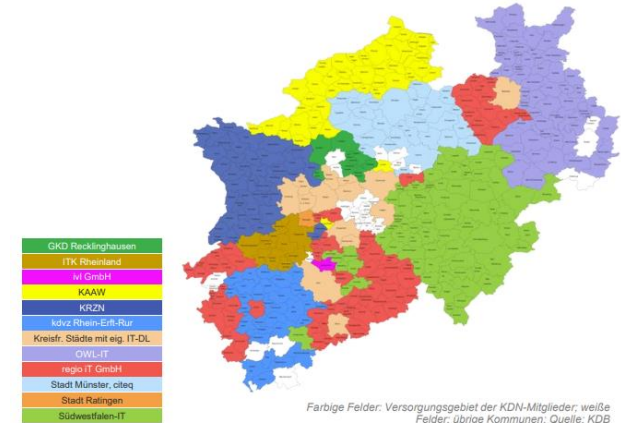
10  Umsetzungsplan & Meilensteine

12  Kommunikation & Change Management

14  Offene Punkte & nächste Schritte

Projektname

- Nächster Schritt im Projektverlauf: Name und Logo
- Als klares Zeichen für die Zusammenarbeit nach innen und außen
- Entwicklungsprozess mit Agentur
- Kriterien Name:
 - Interkommunale Zusammenarbeit verdeutlichen
 - Modern und zukunftsorientiert wirken
 - Regionale Zuordnung zeigen
 - Wiedererkennbarkeit schaffen
 - Entwicklungsspielraum bieten
- Kriterien Logo:
 - Zusammenarbeit und Vernetzung symbolisieren
 - Farben der beteiligten Organisationen aufgreifen
- Abstimmung in der MIT-Projektgruppe – sehr schnell und einvernehmlich



Projektname



TOP 6.3

Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2026: Auswirkungen auf die
Aufbauorganisation der citeq

Stellentwicklung im Wirtschaftsplan 2026

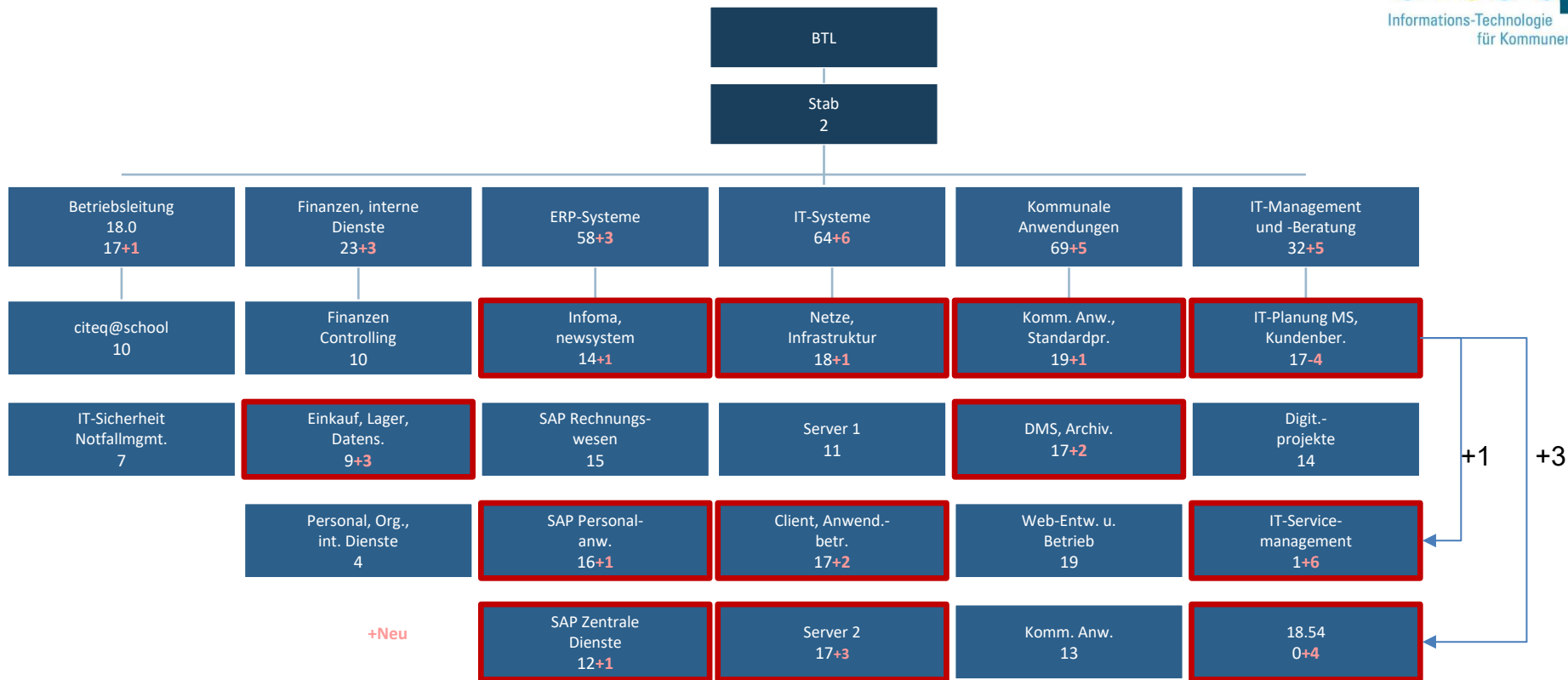
Neue Produkte, Optimierung	Service Management	Skalierung der Leistungen
3 VZÄ	5 VZÄ	13 VZÄ
• Lizenzmanagement (1) • InnoLab-citeq (1) • Business Development (1) + Identity Management (3 befr. – 31.12.2027)	• Service-Desk (4) • IT-Service Management (1)	• RIB FM (1) • DMS/KI/RPA (4) • Medientechnik (2) • IT-Einkauf (2) • SAP-HCM(1) • SAP-Basis (1) • Infoma (1) • Kommunalnetz (1)

Begründungen und Finanzierungsquellen der geplanten Stellenzugänge

Bereich	Team / Funktion	VZÄ	Begründung / Finanzierung
18.0 Betriebsleitung	Innovationslabor (Kompensation)	1,0	Wahrnehmung Innovationslabor-Aufgaben; Finanzierung Stadt Münster
18.1 Finanzen, int. Dienste	Lizenzmanagement, Einkauf, Verträge	3,0	Aufbau strukturiertes Lizenz- und Vertragsmanagement, Verstärkung Einkauf
18.2 ERP-Systeme	SAP Personalw. Anw. / SAP Zentrale Dienste, Infoma newsystem	3,0	SAP-HCM-Anwendungsbetreuung, SAP-Basis/-Automatisierung
18.3 IT-Systeme	Sachbearb. Kommunalnetz; Medientechnik;	6,0	KDN-Glasfaserprojekt (Netzknoten Nord); steigende Medientechnik-Anforderungen; Finanzierung: MS, ÖRV, KDN-Gemeinschaft; Projekt Identity Management
18.4 Komm. Anwendungen	RIB FM / AEAM-Akte MS / DMS-Anforderungsmgmt. / DMS Doxis / Experte d.3	5,0	Steigende Nutzerzahlen und Anforderungen; bestehende Mitarbeiter werden abgesichert; DMS-Ausbau Digitalisierung
18.5 IT-Management u. -Ber.	Teamleitung Business Development; Service-Desk (4,0 VZÄ); citracker / IT-Servicemanagement	6,0	Eigenständiges ÖRV-Betreuungs-Team; Aufbau neuer Servicedesk mit 4 VZÄ; Neuorganisation und Verstärkung citracker (ITSM)
Gesamt	6 Bereiche / 15 neue Funktionen	24,0	Finanzierungsquellen: Stadt Münster, ÖRV-Erlöse, KDN

Stellenentwicklung in der Organisation

Wirtschaftsplan 2026 — Neue Stellen im Überblick



TOP 7 Verschiedenes

Nicht-Öffentlicher Sitzungsteil

1. Eingänge und Mitteilungen
2. Verschiedenes